

Piratenfraktion im Rat der Stadt Aachen
Johannes-Paul-II-Straße 1
Raum 136
52062 Aachen

Piratenfraktion, Johannes-Paul-II-Str. 1, 52062 Aachen, Deutschland

Oberbürgermeister
Marcel Philip

Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
15. Juni 2016



Tel.: +49 (0)241 432 7265
E-Mail: fraktion@piratenpartei-aachen.de
Web: fraktion.piratenpartei-aachen.de

Ratsanfrage

Unser Zeichen: 201606-01

14.06.2016

Ratsanfrage zu außerordentlichen Sanierungsmaßnahmen am Tivoli

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bezüglich des Bürgerantrags zum Skaterpark im Kaiser Wilhelm Park wurde seitens der Verwaltung die Aussage getätigt, dass in den nächsten vier Jahren keine planerischen Kapazitäten vorhanden sind, um diesen zu realisieren.

Um den Spielbetrieb am Tivoli zu gewährleisten, müssen jetzt in der Sommerpause kurzfristig zahlreiche Sanierungsmaßnahmen (welche von Seiten der Alemannia vernachlässigt wurden) ergriffen werden.

Vor dem Hintergrund, dass in den Sommerferien üblicherweise die Schulen saniert werden, bittet die Piratenfraktion um die Beantwortung folgender Fragen:

Frage 1 : Sind die planerischen (und finanziellen) Kapazitäten zur Sanierung der Schulen im bisherigem Umfang vorhanden? Falls nicht, für wann sind die Sanierungen geplant?

Frage 2: Woher kommen die Kapazitäten (personell und finanziell) für die außerplanmäßige Sanierung des Tivoli? (Bitte mit Angabe des PSP-Elements)

Mit freundlichen Grüßen


Sait Başkaya
Ratsherr Piraten


Marc Teuku
stellv. Fraktionsvorsitzender PIRATEN

Stellungnahme der Verwaltung zur Ratsanfrage der Piraten-Fraktion vom 14.06.2016 zum Thema: Außerordentliche Sanierungsmaßnahmen am Tivoli

Vorbemerkungen:

Gemäß Anweisung des Oberbürgermeisters vom 04.05.2016 wurde die Betriebsleitung des städtischen Gebäudemanagements beauftragt, zeitlich befristet für die ASB GmbH am Objekt „Stadion Tivoli“ technische Unterstützungsleistungen zu erbringen.

Die Betriebsleitung berichtete über den Sachstand im Rat am 11.05.2016 und heute, am 29.06.2016.

In der Anfrage der Piratenfraktion wird ein Zusammenhang hergestellt zwischen den Unterstützungsleistungen von E26 für den Tivoli und „planerischen Kapazitäten“ für andere Maßnahmen, konkret dem Bürgerantrag „Skaterpark“ im Kaiser-Wilhelm-Park und den beabsichtigten Maßnahmen für Schulen in der Zeit der Sommerferien.

Daher dient es der Klarstellung, dass die Aussage, für den Bürgerpark „in den nächsten vier Jahren keine planerischen Kapazitäten“ zu haben, in keinerlei Zusammenhang mit den Unterstützungsleistungen von E26 im Tivoli oder den Schulsanierungsmaßnahmen steht, da der Bürgerpark keine Hochbaumaßnahme darstellt und nicht von E26 koordiniert bzw. gesteuert wird.

Zu Frage 1:

Sind die planerischen (und finanziellen) Kapazitäten zur Sanierung der Schulen im bisherigen Umfang vorhanden? Falls nicht, für wann sind die Sanierungen geplant?

- Sämtliche „planerische Kapazitäten“ zur Sanierung der Schulen werden von externen Architekten und Ingenieuren abgedeckt. Da E26 keinerlei eigene Planungskapazitäten vorhält und zu 100% Planung in Fremdleistung erledigt, sind diese von den Unterstützungsleistungen im Tivoli kapazitätsmäßig nicht berührt und völlig unabhängig davon zu betrachten.
- Sämtliche „finanzielle Kapazitäten“ zur Sanierung der Schulen sind weiterhin im bisherigen Umfang vorhanden.

Die Unterstützungsleistungen von E26 für die ASB haben nur geringe Auswirkungen auf die Sanierungs- oder Instandhaltungsmaßnahmen an Schulen in den Sommerferien.

Das sog. „Schulreparaturprogramm“ wird im Bereich „Hochbau“ bei E26 mit externen Architekten und Ingenieuren gesteuert. Zusätzlich fließen zur Qualitätssicherung und –überwachung bzw. zur Sicherstellung der vertragsgemäßen Leistungserbringung der Externen angemessene interne Personalanteile in diesen Leistungsbereich, welcher ansonsten durch die Unterstützungsleistungen von E26 im Tivoli nicht betroffen ist.

Vor den zeitlichen Einsetzten der gebäudetechnischen Unterstützungsleistungen für die ASB durch E26 ab Anfang Mai 2016 waren die Leistungsbeschreibungen bzw. Ausschreibungen und z.B. die Beauftragungen der geplanten Schulbaumaßnahmen bereits auf den Weg gebracht bzw. gesichert und/oder kurz vor dem Abschluss.

Zu keinem Zeitpunkt waren „finanzielle Kapazitäten“ zur Sanierung der Schulen von den Unterstützungsleistungen für die ASB berührt oder gar gefährdet.

Zu Frage 2:

Woher kommen die Kapazitäten (personell und finanziell) für die außerplanmäßige Sanierung des Tivoli? (Bitte mit Angabe des PSP-Elements)

Bei den Unterstützungsleistungen von E26 für die ASB handelt es sich nicht um Leistungen für eine „außerordentliche Sanierung des Tivoli“.

Der Leistungsbereich der Unterstützung ist zeitlich und im Umfang begrenzt auf die aus dem Gutachten erwachsenen technischen Mängel, deren ingenieurfachlichen Bewertung und der professionellen, strukturierten Abarbeitung mit Herstellung der Mangelfreiheit als übergeordnetes Ziel – möglichst bis 31.12.2016.

E26 hat mit der Anweisung des OB aus 05/2016 den deutlichen Auftrag erhalten, für dieses Ziel ausreichende Kapazitäten zur Verfügung zu stellen. Dies ist erfolgt und erfolgt immer noch.

In erster Linie resultieren die aufgezeigten Mängel aus nicht erfolgten Inspektions-, Wartungs- und Instandsetzungsmaßnahmen und deren ingenieurfachlichen Organisation, Koordination, strukturierter Veranlassung, Überwachung und Steuerung.

Dies führt dazu, dass die Unterstützungsleistungen annähernd vollumfänglich nicht hochbaufachlich, sondern gebäude-technisch geprägt sind (Leistungen der „Gebäudetechnischen Ausrüstung“ = TGA-Leistungen), so dass hier TGA-Ingenieure in ihren unterschiedlichen Fachlichkeiten gefragt sind.

In erster Reihe steht hier der Leiter der Abteilung „Technik“ des Gebäudemanagement, Herr Deil, der in der neuen Funktion als „Prokurist“ der ASB die Hauptlast trägt. Ihn unterstützen temporär technische Mitarbeiter des E26 aus seiner Abteilung - je nach erforderlicher Fachdisziplin.

Die Betriebsleitung des E26 hat angeordnet, die Unterstützungsleistungen der Mitarbeiter des E26 zeitlich zu dokumentieren.

Aktuelle Stunden-Aufzeichnungen ab Anfang Mai ergeben eine Belastung von bisher ca. 450 Stunden für E 26-Mitarbeiter und 210 Stunden für den Technischen Abteilungsleiter.

Dies entspricht - Herrn Deil als Prokuristen außen vorgelassen - 1 1/2 Vollzeitstelle pro Monat für die ingenieurtechnische Unterstützung im Stadion Tivoli für die ASB.

Alle handwerklich notwendigen Arbeiten werden ausschließlich durch Fachfirmen, nach Auftragserteilung durch die ASB, extern ausgeführt.

Die Patronatserklärung der Stadt Aachen zur Deckung der ausgleichspflichtigen Verlustzahlung in Höhe 2 Mio € pro Jahr, wird nach jetzigen Sachstand für die bereits durchgeführten und noch anstehenden Maßnahmen nicht überschritten.

Finanzielle Unterstützungen durch E 26 waren und sind zur keiner Zeit vorgesehen. Ein PSP Element für die städtischen Personalunterstützungen im Stadion Tivoli existiert zur Zeit nicht.

Alle geleisteten Stunden von E 26 für die ASB werden erfasst und können ggf. - je nach Beschlussfassung des VV bzw. des Rates - der ASB in Rechnung gestellt.